



# Einfluss unserer Arbeitsweise auf das Büro der Zukunft



## Inhalt

---

- 3 Einführung
- 4 Neudefinition des Konzepts Büro durch disruptive Trends
- 5 Im Wandel: Bedeutung und Art der Zusammenarbeit
- 6 Bürodesigns für sinnvollere Arbeitserfahrungen
- 7 Zusammenführung von Technologie für Nachhaltigkeit und Inklusion
- 8 Gestalten des Büros der Zukunft



# Einführung

Ein Blick in die Geschichte zeigt unzählige Phasen des Wandels, die unsere Lebens-, Arbeits- und Verhaltensweise verändert haben. In den letzten Jahrzehnten haben die Einführung persönlicher Technologie und das Aufkommen des Internets unsere Sicht des Arbeitsplatzes komplett neu gestaltet. Derzeit befinden wir uns jedoch an einem weiteren drastischen und revolutionären Wendepunkt: **Das Zeitalter des hybriden Arbeitens hat begonnen.**

Wenn wir über diesen Wendepunkt hinausblicken, zeigt sich die Chance, Produktivität, Zusammenarbeit und die Bedeutung der Arbeit neu zu definieren. Unternehmen haben heute die enorme Chance, neue Technologien, Innovationen und soziale Trends aufzugreifen und die Rolle einzelner MitarbeiterInnen im Büro komplett neu zu definieren.

Der Wandel zum hybriden Arbeiten basiert auf mehr als nur praktischen Aspekten wie Bequemlichkeit und Kosteneffizienz. MitarbeiterInnen, ManagerInnen und Führungskräfte interpretieren jetzt nicht



nur neu, wie und wann sie arbeiten, sondern hinterfragen auch die Bedeutung der Arbeit an sich. Damit einhergehend wird genauer untersucht, wie sich die physische Büroumgebung entwickeln kann und sollte.

Diese grundlegende Bewertung des Konzepts Büro erfolgt parallel zu unzähligen Innovationen in den Bereichen Technologie, Ausrüstung und Design. AR (Augmented Reality) und ein an Wohnumgebungen orientiertes Design sind maßgebende Faktoren, die immer mehr Unternehmen dazu veranlassen, das Büro der Zukunft möglichst bald Wirklichkeit werden zu lassen.

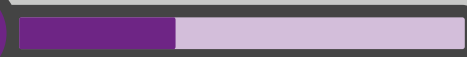
MitarbeiterInnen, Führungskräfte, ManagerInnen und Mitwirkende haben noch nie so sehr beeinflussen können, wie sie sich sowohl mental als auch physisch bei ihrer Arbeit engagieren.

Da sich hybride Arbeitsmodelle immer mehr durchsetzen, kommt es auch nicht zu direkten Konflikten bei der Entscheidung zwischen Büro oder Homeoffice. Unternehmen, die sich auf diese neue Weltsicht einlassen, profitieren von neuen Möglichkeiten bei der Gestaltung ihres Büros.

**„Die steigenden Erwartungen bedeuten, dass hybrides Arbeiten von Dauer sein wird. MitarbeiterInnen verlangen außerdem noch mehr von ihren Arbeitsmodellen.“<sup>1</sup>**

35 % der US-EntscheidungsträgerInnen aller Managementstufen erwarten ein flexibleres Arbeitsmodell.<sup>2</sup>

35 %



79 % aller Unternehmen sind bereit, die laufenden Verbindungskosten für Remotearbeit finanziell zu unterstützen.<sup>1</sup>

79 %



Mehr als zwei Drittel der globalen Unternehmen berichten von einem durchschnittlichen Rückgang der Büroflächen um 53 %.<sup>1</sup>

53 %



98 % der Unternehmen, die MitarbeiterInnen remote einstellen, berichten von positiven Auswirkungen dieser Entscheidung.<sup>2</sup>

98 %



# Neudefinition des Konzepts Büro durch disruptive Trends



„MitarbeiterInnen erwarten von der Büroumgebung einen Ort, an dem sie sich vernetzen, zusammenarbeiten und ein ganzheitliches Leben genießen können.“

Durch hybride Arbeitsmodelle ist das herkömmliche Büro zu einem veralteten Konzept geworden, das dem Untergang geweiht ist. Büros werden immer kleiner, da immer mehr MitarbeiterInnen zunehmend remote arbeiten. Auch wenn der internationale Reiseverkehr voraussichtlich wieder ein robustes Niveau erreichen wird, werden MitarbeiterInnen künftig eine deutlich andere Büroerfahrung erwarten.

Die Erfüllung dieser Erwartungen bedeutet jedoch nicht nur, die MitarbeiterInnen mit Geräten für das Homeoffice auszustatten und ihnen einen gelegentlich nutzbaren Arbeitsplatz im Büro bereitzustellen.

Ein Teil der Attraktivität von hybriden und Homeoffice-Arbeitsmodellen basiert darauf, dass **MitarbeiterInnen an einem Arbeitsplatz produktiv sein können, der ihnen am meisten bedeutet**, oft in der Nähe von Familie, Freunden und anderen nahestehenden Personen. Außerdem zeichnet sich ein Trend ab, dass auch andere Umgebungen als möglicher Arbeitsort immer attraktiver werden. MitarbeiterInnen erwarten heute, dass sich Orte wie Cafés, Fitnessstudios und Grünflächen entweder in der Nähe befinden oder direkt in ihre Arbeitsumgebungen integriert sind.

Laut einer aktuellen Studie des Bürodiesignunternehmens Steelcase wünschen sich MitarbeiterInnen heute vor allem ein **Zugehörigkeitsgefühl beim Arbeiten**.<sup>3</sup> Auch wenn MitarbeiterInnen jetzt auf Auswahlmöglichkeiten und Flexibilität bestehen, lehnen sie einen bürobasierten Arbeitsplatz nicht gänzlich ab. Allerdings erwarten MitarbeiterInnen, dass die Büroumgebung ein Ort ist, an dem sie sich vernetzen, zusammenarbeiten und ein ganzheitliches Leben genießen können. Das

ist weit entfernt von den trostlosen, von Trennwänden dominierten Großraumbüros, die viele Arbeitsplätze geprägt haben.

Tatsächlich sind viele Büros mittlerweile in einer Situation, die mit „**technischen Altlasten**“ vergleichbar ist – ein Softwarebegriff, der Code oder Hardware beschreibt, der bzw. die zwar veraltet, aber nur mit extremen Kosten zu ersetzen ist. Daher klammern sich Unternehmen weitaus länger an den Status quo als empfehlenswert ist. Doch Mitarbeiteranforderungen, kulturelle Trends und die Möglichkeiten des Technolgiesedesigns führen jetzt zu einem Wendepunkt, an dem ein enormer Umbruch bevorsteht.<sup>4</sup>



# Im Wandel: Bedeutung und Art der Zusammenarbeit

Viele Unternehmen haben in der Vergangenheit nicht erkannt, dass Büros und Arbeitsplätze im Grunde sowohl Individualität als auch die Gruppenzusammenarbeit fördern. Während Unternehmen möglicherweise nur Produktivitäts-KPIs im Blick hatten, entsprach das nicht der Sichtweise der von MitarbeiterInnen, wenn es um ihre Erfahrungen am Arbeitsplatz geht. Diese Realität kommt nun zunehmend ans Licht und erfordert ein Umdenken.

Hybride, Remote- und asynchrone Arbeitsmodelle setzen sich weiterhin durch und verbinden MitarbeiterInnen über geografische und kulturelle Grenzen hinweg. Damit ändert sich die Rolle des Büros in Bezug auf die Zusammenarbeit drastisch: Sie werden eher wichtiger. Wenn MitarbeiterInnen an einem physischen Arbeitsplatz zusammenkommen, ist das eine einzigartige Gelegenheit, ihre KollegInnen persönlich zu treffen.

Bei heutigen Büros muss deshalb berücksichtigt werden, wie sich die Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen MitarbeiterInnen kontinuierlich weiterentwickeln. Noch vor 20 Jahren war es Gang und Gäbe, täglich mit vertrauten Gesichtern im Büro zu interagieren. Heute ist diese persönliche Verbindung etwas, das viele RemotemitarbeiterInnen herbeisehnen und schätzen.

Das ist einer der Hauptgründe, warum sich das Konzept des empathischen Designs bei der Gestaltung und Struktur von Büros immer mehr verbreitet. **Empathisches Design rückt EndnutzerInnen in den Mittelpunkt und berücksichtigt ihre Gefühlslage, Bedürfnisse und Vorlieben.** Es geht darum, Umgebungen zu schaffen, die einladend und beruhigend sind und MitarbeiterInnen das Gefühl geben, „menschlicher“ zu sein.<sup>5</sup> Einer der aktuellen Trends im empathischen

Design ist beispielsweise die Verwendung biophiler Designelemente. Dazu gehören Elemente wie lichtdurchflutete Innenhöfe, Dachgärten und bepflanzte Wände, die auch als Living Walls bezeichnet werden. Über Grünflächen und Pflanzen hinaus ahmen Designformen und -elemente die Natur nach. Die Idee ist, eine Büroumgebung zu schaffen, die einem harmonischen Ökosystem gleicht, in dem sich MitarbeiterInnen auf ideale Weise vernetzen können.

Empathisches und biophiles Design veranschaulichen, wie sich die Bedeutung und Art der Zusammenarbeit am Arbeitsplatz radikal ändern. Obwohl MitarbeiterInnen heute weitgehend remote und asynchron arbeiten, sind sie dennoch Teil eines größeren Organismus. Das Büro von morgen muss daher Mitarbeiter zunehmend organisch einbinden und ihnen sinnvolle Möglichkeiten bieten, ihre Arbeit individuell zu gestalten.



# Bürodesigns für sinnvollere Arbeitserfahrungen

Für den Arbeitsplatz der Zukunft ist jedoch viel mehr als nur übersichtliches Design, Grünflächen und Annehmlichkeiten gefragt. Da Büros heute im direkten Vergleich mit dem Zuhause und sogar dem weiteren Wohnumfeld von MitarbeiterInnen stehen, kristallisieren sich jetzt Designtrends heraus, die nicht nur Büros wieder attraktiv für MitarbeiterInnen machen, sondern auch ein neues Gefühl der Zugehörigkeit und der beruflichen Sinnhaftigkeit vermitteln.

Unternehmen, die das Büro auf eine Weise neu gestalten, die mehr Erfüllung, Sinnhaftigkeit und Verbindung fördert, könnten außerdem erhebliche Vorteile beim Anwerben von MitarbeiterInnen erzielen. Aktuelle Studien zeigen, dass eine fehlende Förderung der Verbindung und Zusammenarbeit in Teams zu Einsamkeit und damit zu erhöhten Fehlzeiten und mehr Fluktuation führt. MitarbeiterInnen tendieren heute naturgemäß zu Umgebungen, in denen sie in Verbindung bleiben können sowie gesehen und geschätzt werden.<sup>7</sup>

Im Folgenden sind einige neue Aspekte und Merkmale aufgeführt, sowie die Gründe, warum sie sinnvollere Arbeitserfahrungen für einzelne MitarbeiterInnen ermöglichen.<sup>4</sup>

**Flexible private Bereiche.** Büros sind zwar egalitärer geworden und Führungskräfte beharren nicht mehr auf großen Privatbüros. Dies bedeutet jedoch nicht, dass beim Design auf Privatsphäre verzichtet werden kann. Flexible private Bereiche, kombiniert mit gemeinsam genutzten Räumen, sind sowohl für introvertierte als auch extrovertierte MitarbeiterInnen ideal. Unternehmen sollten sogar eine Reservierungssoftware in Betracht ziehen, damit einzelne MitarbeiterInnen und Teams Räume im Voraus reservieren können.

**Dynamische Elemente, die Wohnumgebungen nachempfunden sind.** Einrichtungen wie Cafés, Co-Working-Bereiche, Fitnessräume und Gamingbereiche lassen Arbeit, Freizeit und andere sinnvolle Aktivitäten verschmelzen und können die Angebote der normalen Wohnumgebungen

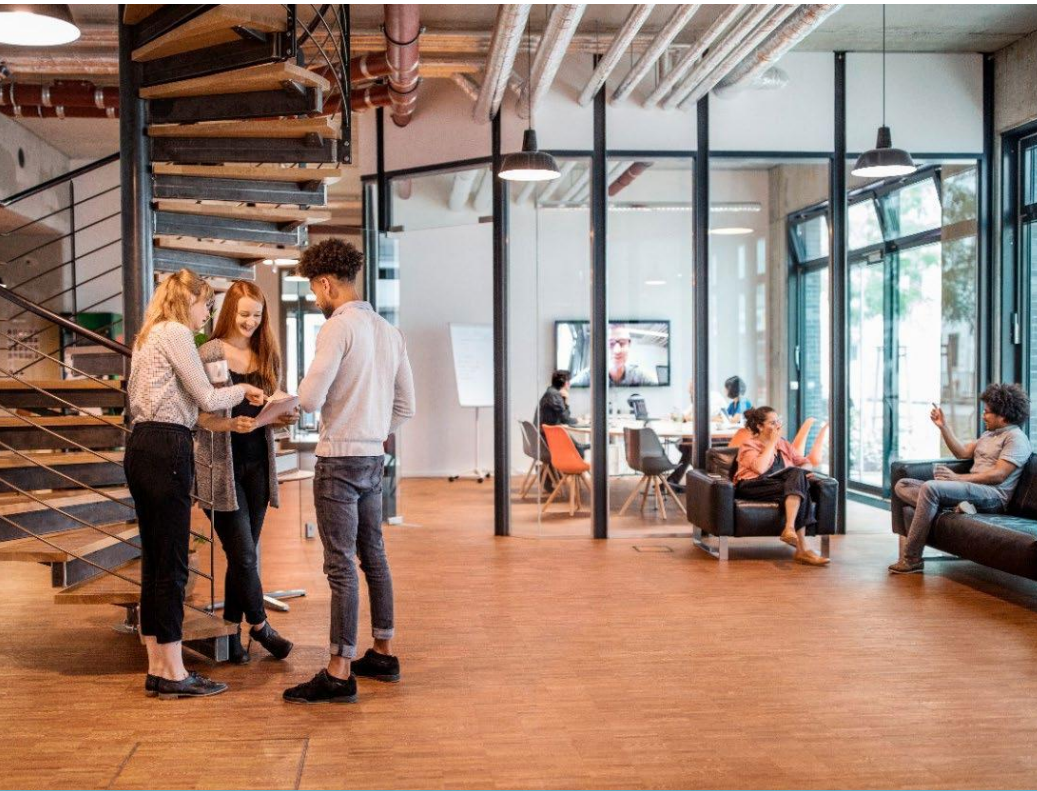
von MitarbeiterInnen in gewisser Weise sogar übertreffen. Unternehmen haben die Chance, eine wirklich ansprechende Umgebung zu schaffen. Dazu gehört eine Mischung von Bereichen für ein informelles Zusammenkommen oder für konzentriertes Arbeiten, die auf natürliche Weise ineinander übergehen.

**Videokonferenzen.** Die meisten MitarbeiterInnen kritisieren, dass aktuelle Videokonferenzsetups vor allem zu klein oder zu ungemütlich sind. Unternehmen sollten sich bei Konferenzräumen eher an einen Ansatz der zwanglosen Zusammenarbeit halten, die MitarbeiterInnen das Gefühl geben, miteinander in einer Bar oder einem Café zu sitzen. Ein Ansatz, bei dem Konferenzen im Mittelpunkt stehen, bedeutet auch, nahezu jeden Raum mit Videokonferenzsystemen auszustatten.

**Angenehme Akustik.** Die Bewertung der Geräuschkulisse kommt bei der Planung von Büros oftmals zu kurz. Eine schlechte Akustik führt jedoch nach einem Umzug in neue Räume mit zu den meisten Beschwerden von MitarbeiterInnen und Unternehmen.<sup>5</sup> In Büros mit guter Akustik ohne lauten Schall können sich MitarbeiterInnen besser konzentrieren, wenn sie allein arbeiten, und profitieren bei der Zusammenarbeit von flüssigen Gesprächen ohne Ablenkungen.<sup>6</sup>

Dies sind nur einige der wichtigsten Trends beim empathischen Design, die bereits beeinflussen, wie MitarbeiterInnen sich im Arbeitskontext erleben und selbst definieren. Die Tage fest zugewiesener Arbeitsnischen und Schreibtische, die MitarbeiterInnen das Gefühl gaben, nur eine begrenzte Rolle im Unternehmen zu spielen, sind vorbei.

Stattdessen geben Bereiche für die Zusammenarbeit und ein an Wohnumgebungen orientiertes Design ihnen die Zuversicht, dass sie nahtlos zwischen Aufgaben, Teams und Technologien wechseln können. Dadurch können sie berufliche Möglichkeiten auf eine kreativere und natürlichere Weise erkunden und eine für sie persönlich sinnvolle Arbeitserfahrung gestalten.



# Zusammenführung von Technologie für Nachhaltigkeit und Inklusion

Einer der größten Faktoren in Bezug auf die Performance und Bindung von MitarbeiterInnen ist eine sinnvolle Tätigkeit. Wenn MitarbeiterInnen das Gefühl haben, dass ihre Arbeit sinnlos ist oder sie nicht ausreichend unterstützt werden, tendieren sie dazu, sich nur während der Arbeitszeit und anhand von festgelegten Parametern zu engagieren und keinerlei berufsbedingte Extraaufgaben zu übernehmen. Dieses Phänomen wird auch als **Quiet Quitting oder innere Kündigung** bezeichnet. Die Unternehmensführung kann diese Loslösung bekämpfen, indem sie sowohl berufliche als auch physische Erfahrungen bietet, die ein größeres Gefühl von Sinn, Zweck und Gemeinschaft fördern.<sup>8</sup>

**Biophile Elemente** können Unternehmen beispielsweise ästhetische, spirituelle und finanzielle Vorteile bieten. Nachhaltige Büros werden bei der wachsenden Zahl von MitarbeiterInnen Anklang finden, die sich heute als umweltbewusst definieren. Darüber hinaus kann eine nachhaltigere Gestaltung Ihres Büros eine bessere Energieeffizienz und Kostenreduzierungen ermöglichen und dafür sorgen, dass Sie die Ziele Ihres Unternehmens für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) erreichen. Dazu gehören intelligente Investitionen in Bereiche wie Beleuchtung, Temperaturregelung und nachhaltige Geräte.

Beim Bürodiesign müssen außerdem Diversität und Inklusion noch stärker berücksichtigt werden. Da 98 % der Unternehmen positive Auswirkungen durch remote eingestellte MitarbeiterInnen erzielen, werden globale und asynchrone Teams weiter zunehmen.<sup>1</sup> Damit einher gehen unterschiedliche Stile bei Kommunikation und Kleidung sowie abweichende Feiertage. Wenn diese MitarbeiterInnen bei seltenen Gelegenheiten im Büro zusammenkommen, benötigen sie das Gefühl eines gemeinsamen Ziels. In Büros geht es nicht mehr nur darum, die Anwesenheit zu fördern, sondern darum, denkwürdige Momente und Verbindungen zu schaffen, die weiter andauern, wenn Teams an ihre Remotestandorte zurückkehren.

Das Büro von morgen sollte daher auf flexible Interaktionen zielen, die durch Technologie unterstützt werden. Remote-MitarbeiterInnen und Personal vor Ort

**Nachhaltigkeit ist für EntscheidungsträgerInnen bei der Beschaffung von IT-Hardware der viertwichtigste Faktor.**

**10 %**

**der EntscheidungsträgerInnen bewerten Nachhaltigkeit als oberste Priorität, die sogar über Finanzen steht.**

**63 %**

**der globalen EntscheidungsträgerInnen sind der Meinung, dass IT-Leasing nachhaltiger und umweltfreundlicher ist als Direktkäufe.**

**57 %**

**der EntscheidungsträgerInnen nutzen IT-Leasing bereits als Möglichkeit, nachhaltiger zu werden.<sup>1</sup>**

müssen auf verschiedene Weise interagieren können – von Videokonferenzen bis hin zu Augmented und Virtual Reality. Unternehmen können sich sogar von beliebten AR-Apps wie „Pokemon Go!“ inspirieren lassen, um die Büroerfahrung spielerisch zu gestalten und die physische Erfahrung durch virtuelle Elemente abzurunden.

Ergonomische und empathische Designentscheidungen in Bezug auf die persönliche Technologie, die Unternehmen MitarbeiterInnen zur Verfügung stellen, werden ebenfalls immer wichtiger. Geräte wie Laptops, Kopfhörer, Mäuse und anderes technisches Zubehör müssen nicht nur komfortabel für das Homeoffice sein, sondern sich auch nahtlos in das Bürodiesign integrieren lassen, wenn MitarbeiterInnen vor Ort arbeiten.

Ein abschließender Punkt: Angesichts des BYOD-Trends (Bring Your Own Device) können Unternehmen auch ihre Mietvereinbarungen überdenken. Einige Unternehmen verfolgen sogar eine **„WeWork“-Strategie**, bei der Räume nur für regelmäßige Mitarbeiterzusammenkünfte angemietet werden, wodurch der kostspielige Overhead einer ganzjährigen Anmietung vermieden wird. Viele dieser Büros verfügen bereits über an Wohnumgebungen orientierte Bereiche und Grünflächen, was auch Unternehmen mit begrenztem Budget ein empathisches Design zugänglich macht.<sup>4</sup>





## Gestalten des Büros der Zukunft

Die Neugestaltung von Büros und Arbeitsplätzen ist lange überfällig. Aktuelle Trends zwingen die Unternehmenswelt, Umgebungen zu schaffen und bereitzustellen, in denen MitarbeiterInnen, ManagerInnen und Führungskräfte ihr Bestes geben können. Dabei geht es nicht nur um Komfort oder Flexibilität. Büroumgebungen und -designs von morgen tragen dazu bei, bei Teams und Einzelnen Kreativität und Innovationen zu fördern.

Faktoren wie an Wohnumgebungen orientierte Bereiche und verbesserte Videokonferenzen können den kreativen Fluss von MitarbeiterInnen mehr als je zuvor fördern. Auch wenn MitarbeiterInnen jetzt zunehmend hybride Arbeitsmodelle

bevorzugen, zeigen die Daten, dass ihnen das Gefühl von Zugehörigkeit, Zweck und Verbundenheit im Berufsleben weiterhin wichtig ist. Diese Bedürfnisse und Wünsche sind remote per Zoom-Meetings und Chatinteraktionen nur schwer zu erfüllen.

Dieser Wendepunkt stellt jedoch eine enorme Chance für Unternehmen dar, nicht nur mehr aus ihren Personalressourcen herauszuholen, sondern auch Finanz- und Nachhaltigkeits-KPIs zu beeinflussen. Wie bei allen großen kulturellen, sozialen und technologischen Revolutionen ist das Zeitfenster, auf die nächste Welle aufzuspringen und sie voll auszuschöpfen, begrenzt. Wenn immer mehr Unternehmen Trends wie an Wohnumgebungen orientierte

Bereiche und empathisches Design umsetzen, werden Talente naturgemäß zu diesen Unternehmen tendieren.

Deshalb müssen Unternehmen jeder Form und Größe unbedingt ihre aktuellen Bürodasigns aus allen Blickwinkeln neu bewerten und einen Plan entwickeln, um Büroumgebungen bereitzustellen, die mehr bieten, als nur die Produktivität zu fördern. Im Folgenden sind einige wichtige Erkenntnisse aufgeführt, die Ihnen helfen können, eine Büroumgebung zu schaffen, die ein größeres Gefühl von Sinn und Zweck bei persönlichen Treffen von MitarbeiterInnen aller Ebenen fördert.

## Prüfliste für das Büro der Zukunft

- Dritter Ort.** Büros stehen jetzt im direkten Vergleich mit dem Zuhause und dem weiteren Wohnumfeld. Bieten Sie ähnliche – und vielleicht sogar mehr und bessere – Annehmlichkeiten wie Cafés, Grünflächen und Spielbereiche.
- Wohnumgebungen.** Entwerfen Sie Bereiche, die wie in einer echten Wohnumgebung ineinander übergehen und zusammenfließen. Lassen Sie die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit verschwimmen, damit sich Ihre MitarbeiterInnen wie zu Hause fühlen.
- Ergonomische Technologie.** Von Stühlen und Tastaturen bis hin zu Bildschirmen und Videokonferenzen sollte Technologie komfortabel und für hybrides Arbeiten geeignet sein.
- Empathisches Design.** Schaffen Sie Bereiche, in denen EndnutzerInnen im Mittelpunkt stehen. Von der Beleuchtung über die Akustik bis hin zur Schreibtischanordnung sollten Sie in Betracht ziehen, wie sich diese Faktoren auf das Wohlbefinden Ihrer MitarbeiterInnen auswirken.
- Biophile Elemente.** Echte Grünflächen und Elemente, die sich an der Natur orientieren, tragen dazu bei, dass MitarbeiterInnen sich psychisch besser aufgehoben fühlen und einen Beitrag zu Ihren SDGs leisten.
- Denkwürdige Momente.** Denken Sie darüber nach, welche denkwürdigen Momente Ihre MitarbeiterInnen im Büro haben können. Büroumgebungen sollten so konzipiert sein, dass die Zusammenkunft weltweiter Teams zu einem besonderen Ereignis wird.

Sind Sie bereit, die Grenzen von Technologie und Design zu sprengen, um Ihr Büro der Zukunft zu gestalten?

HIER KLICKEN

Zugriff auf zusätzliche Ressourcen und weitere Informationen zu den Lösungen von Dell Technologies, die die Zukunft der Arbeit unterstützen





# Quellen

---

- 1 [„Der Arbeitsplatz der Zukunft – globale Infografik“](#), MetrixLab, eine globale Studie im Auftrag von Dell Technologies und Microsoft unter COOs und EntscheidungsträgerInnen in mittleren Unternehmen mit 100 bis 500 MitarbeiterInnen, Januar 2022.
- 2 [„Der Arbeitsplatz der Zukunft – US-Infografik“](#), MetrixLab, eine globale Studie im Auftrag von Dell Technologies und Microsoft unter COOs und EntscheidungsträgerInnen in mittleren Unternehmen mit 100 bis 500 MitarbeiterInnen, Januar 2022.
- 3 [„The New Era of Hybrid Work. \[steelcase.com\]“](#), Steelcase, abgerufen im Oktober 2022.
- 4 [„The Future Of The Office.“ \[forrester.com\]](#), Forrester Vision Report, 7. September 2022.
- 5 [„An Introduction to Empathic Design \[gatherit.co.\]“](#), Gather Blog, abgerufen im Oktober 2022.
- 6 [„The benefits of reducing echo in the office“](#), Illuminated Integration Blog, 9. Februar 2022.
- 7 [„Bahnbrechende Erfolge durch Empathie: Wie Sie im neuen Zeitalter der MitarbeiterInnen mit einem empathischen Führungsstil erfolgreich sind.“](#) Im Auftrag von Dell Technologies, durchgeführt von Vanson Bourne, April 2022.
- 8 [„Meaningful Work: Why Your People are Quiet Quitting and What to do About it.“ \[forbes.com\]](#), Forbes, 24. Oktober 2022.

Copyright © 2023 Dell Inc. oder deren Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten. Dell Technologies, Dell, EMC, Dell EMC und andere Marken sind Marken von Dell Inc. oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Marken können Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.